

Erlangen, 19. Mai 2010

Siemens schafft rund 150 neue Kita-Plätze in Erlangen

Unternehmen eröffnet zwei neue Kindertagesstätten und bietet jetzt bundesweit etwa 500 Plätze

Siemens baut die Kinderbetreuung massiv aus. Heute wurden in Erlangen zwei neue Kitas mit insgesamt rund 150 Plätzen eröffnet. „Siemens will beides ermöglichen – Karriere und Kind. Darum schaffen wir für Eltern die Voraussetzungen, nach der Geburt ihrer Kinder bald wieder arbeiten gehen zu können“, sagte Siemens-Personalvorstand Siegfried Russwurm bei der offiziellen Eröffnung, an der auch der Bayerische Staatsminister des Innern, Joachim Herrmann, und der Oberbürgermeister der Stadt Erlangen, Siegfried Balleis, teilnahmen.

Siemens will seinen Mitarbeitern sowohl Familie als auch Beruf und Karriere ermöglichen. Das Unternehmen hatte im Sommer 2009 angekündigt, bis Ende 2011 die Zahl seiner firmeneigenen Betreuungsplätze auf 800 zu verdoppeln. Mit aktuell etwa 500 Plätzen ist Siemens Spitzenreiter unter deutschen Unternehmen. Weitere Projekte werden derzeit realisiert – etwa an Siemens-Standorten in Görlitz, Karlsruhe, Bocholt und München.

Der bayerische Staatsminister des Innern, Joachim Herrmann, lobte das Engagement: „Mit diesen Kindertagesstätten liefert Siemens einen weiteren Beweis für seine zukunftsorientierte Unternehmensphilosophie. Familienfreundliche Personalpolitik hat hier einen hohen Stellenwert.“

Die beiden Einrichtungen Kinderlaube und Kindernest im Röthelheimpark steigern die Zahl der Betreuungsplätze in Erlangen von rund 20 auf insgesamt etwa 170. Die neuen Kitas bieten Platz für Mädchen und Jungen im Alter zwischen sechs Monaten und zwölf Jahren. Sie vereinen Krippe, Kindergarten und Hort unter einem Dach – so kann der Nachwuchs nahtlos von einer Einrichtung in die nächste wachsen. Mit weniger als 20 Schließtagen und langen Öffnungszeiten bieten die Kitas hohe Flexibilität für die Eltern. Wenn es mal später wird oder die reguläre Betreuung ausfällt, hilft eine Notfallbetreuung. Und damit die Ferien nicht zum Dauerstress für die berufstätigen Eltern werden, organisiert Siemens in Erlangen und an 16 weiteren Standorten ein Freizeit- und Betreuungsprogramm für die Sprösslinge.

1 / 2

Mit der familienfreundlichen Personalpolitik will Siemens auch dem Mangel an Fachkräften entgegenwirken und die Kompetenz der Mitarbeiter im Unternehmen halten. Telearbeit, neuste Arbeitszeit- und Gleitzeitmodelle oder Job-Sharing ergänzen das Angebot der Kinderbetreuung. Auch externe Beobachter erkennen diese Anstrengungen an. So wurde der Standort Erlangen zum wiederholten Mal mit dem renommierten „audit berufundfamilie“ der Hertie-Stiftung ausgezeichnet.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. Der Konzern ist auf den Gebieten Industrie und Energie sowie im Gesundheitssektor tätig. Siemens steht seit über 160 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität. Siemens ist außerdem weltweit der größte Anbieter umweltfreundlicher Technologien. Mit rund 23 Milliarden Euro entfällt knapp ein Drittel des Konzernumsatzes auf grüne Produkte und Lösungen. Insgesamt erzielte Siemens im vergangenen Geschäftsjahr, das am 30. September 2009 endete, einen Umsatz von 76,7 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 2,5 Milliarden Euro. Ende September 2009 hatte das Unternehmen weltweit rund 405.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.